

Rumänien: AntrES Unternehmerschule für Frauen

Beschreibung: Die AntrES Unternehmerschule für Frauen bietet Unternehmerausbildung und Beratungsleistungen für Frauen, die ein Unternehmen gründen wollen. Die Schule bietet auch Ausbildung für weibliche Studierende, die Ausbilder für die Unternehmensgründung werden wollen, auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften.

Hintergrund: Der Arbeitsmarkt in Rumänien steht vor mehreren strukturellen Herausforderungen. Die Bevölkerung schrumpft, und am Arbeitsmarkt gibt es ein zunehmendes Missverhältnis zwischen dem Kompetenzangebot und der Kompetenznachfrage, da sich die Nachfrage aus traditionellen Sektoren wie der Landwirtschaft zu den Dienstleistungen verlagert. Auch wenn die Arbeitslosenquote im Verlauf der Weltwirtschaftskrise nur wenig zunahm, stieg sie bei den Frauen stärker als bei den Männern an (Schaubild A).

Problemgegenstand: Bei den Frauen ist eine fehlende unternehmerische Kultur zu verzeichnen und dieser Umstand trägt zu den geschlechtsspezifischen Diskrepanzen bei den Selbstständigenquoten und den Gründungsaktivitäten bei (Schaubilder B, C, D und E). Besonders betrifft dies den ländlichen Raum. Untersuchungen der rumänischen Agentur für Chancengleichheit deuteten jedoch darauf hin, dass das Interesse an der Gründung von Unternehmen bei Frauen sowohl im ländlichen als auch im städtischen Raum zunimmt (Rumänische Nationale Agentur für Chancengleichheit, 2008) und dass die Chance besteht, dieses Interesse im Sinne einer verstärkten Erwerbsbeteiligung und Schaffung von Arbeitsplätzen aufzugreifen.

Ansatz: Die Unternehmerschule für Frauen bietet Ausbildung zu den folgenden drei Themen: Unternehmensgründung, Unternehmensentwicklung und Ausbildung für Ausbilder. Die Bewerberinnen reichen einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben mit einer Erläuterung ihrer Beweggründe ein und absolvieren ein Interview, damit die Tragfähigkeit ihres Gründungsprojekts oder ihr Potenzial als Unternehmerausbilderin festgestellt werden können. Die ausgewählten Teilnehmerinnen müssen einen Vertrag unterzeichnen, welcher für sie die Verpflichtung zum Besuch aller Ausbildungseinheiten und, sofern sie die Gründung eines Unternehmens beabsichtigen, zur Teilnahme an einem Geschäftsplanwettbewerb am Ende der Einheiten begründet. Das Ausbildungsprogramm wurde von einem Netzwerk erfahrener Forschungskräfte und Professoren aus Partneruniversitäten entwickelt und beruht in seiner Struktur auf Materialien, die auf die Bedürfnisse von Frauen und der lokalen Gemeinschaft ausgerichtet sind. Ein wichtiger Bestandteil des dreimonatigen Ausbildungsprogramms (sechs Monate für Ausbilder) ist die Einbindung erfolgreicher weiblicher Vorbilder, die die Teilnehmerinnen motivieren, ihnen Anregungen liefern und das Gruppenlernen erleichtern. Nach dem Abschluss der Ausbildung reichen die Teilnehmerinnen, die ein Unternehmen gründen wollen, einen Geschäftsplan bei einem interregionalen Geschäftsplanwettbewerb mit dem Titel „Mein Geschäftsplan“ ein und besuchen eine „Gala des weiblichen Unternehmertums“, in deren Rahmen die Vergabe der Beihilfen erfolgt. Die Unternehmerschule für Frauen wird von sechs Bezirkszentren in Partneruniversitäten (Universität Oradea, Universität des Westens Timioara, Universität Aurel Vlaicu, Universität des Nordens Baia-Mare, Universität Eftimie Murgu, Handelsakademie von Satu Mare), 24 Lokalzentren in Kleinstädten und 72 Zentren im ländlichen Raum (mit Sitz in Gemeindehäusern und Unterstützung durch die lokale öffentliche Verwaltung) angeboten. Die Schule erhielt für den Finanzierungszeitraum 2009-2013 einen Betrag in Höhe von 12,5 Millionen LEI vom Europäischen Sozialfonds.

Auswirkungen: Bislang erhielten 1 800 Anspruchsberechtigte eine Ausbildung, welche wiederum in die Gründung von 209 neuen Unternehmen mündete. Von diesen 209 neu gegründeten Unternehmen erhielten 105 eine Beihilfe im Rahmen des Wettbewerbs „Mein Geschäftsplan“. Zusätzlich wurden 72 neue Arbeitsstellen für Ausbilderinnen geschaffen.

Voraussetzungen für den Erfolg: Der Einsatz von Vorbildern und praktischem Lernen erweist sich als effektiv, wenn es darum geht, für die Motivation der Unternehmerinnen zu sorgen und unternehmerische Fähigkeiten zu vermitteln. Der Geschäftsplanwettbewerb zum Abschluss der Ausbildungseinheiten sorgt bei den Studierenden zudem für eine hohe Motivation, da sie ein Preisgeld zur Verwirklichung ihrer Projekte gewinnen können.

Abbildung 10.22. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Rumänien



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2011; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2011; Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2007-2011.



From:
The Missing Entrepreneurs
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264188167-en>

Please cite this chapter as:

OECD/The European Commission (2014), "Rumänien: AntrES Unternehmerschule für Frauen", in *The Missing Entrepreneurs: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264188419-34-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.